

Presseinformation

Seite 1

Fürstenfeldbruck, 8. März 2022

Erfolgreiches Geschäftsjahr 2021 – gut für die Zukunft gerüstet

Sparkasse Fürstenfeldbruck erreicht Bilanzsumme von 4,3 Milliarden Euro und steigert Gewinn

„Dank des großartigen Engagements unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben wir die Herausforderungen des vergangenen Jahres gut gemeistert. Wir können über ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2021 berichten. Die Sparkasse Fürstenfeldbruck hat sich als 4-Milliarden-Haus etabliert – unsere Bilanzsumme liegt inzwischen bei 4,3 Milliarden Euro – und wir konnten unseren Jahresüberschuss steigern. Dies trotz schwieriger Rahmenbedingungen wie Negativzinsen und Corona,“ so der Vorstandsvorsitzende, Dr. Peter Harwalik, in seiner letzten Bilanzvorlage vor seinem Ruhestand.

Presseinformation

**Und damit zum Geschäftsjahr 2021 im Detail,
zur Übersicht elf Kennzahlen:**

Vorweg: Bei allen folgenden Zahlen handelt es sich bis zur Feststellung des Jahresabschlusses um ein vorläufiges Ergebnis.

Bilanzsumme	4,31 Milliarden Euro
Jahresüberschuss	7,2 Millionen Euro
Kernkapital	369,3 Millionen Euro
Zinsüberschuss	50,3 Millionen Euro
Provisionsüberschuss	27,3 Millionen Euro
Verwaltungsaufwand	58,6 Millionen Euro
Einlagen	3,33 Milliarden Euro
Ausleihungen	3,18 Milliarden Euro
Wertpapierumsatz	451 Millionen Euro
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	666
Auszubildende	57

Die **Bilanzsumme** der Sparkasse beläuft sich auf 4,31 Milliarden Euro und erhöhte sich im Geschäftsjahr 2021 um 1,9 Prozent.

Der **Jahresüberschuss** beträgt 7,2 Millionen Euro und liegt damit 1,0 Millionen Euro über dem Niveau des Vorjahres.

Unser **Kernkapital** wird sich auf 369,3 Millionen Euro erhöhen.

Dr. Peter Harwalik: „Wir übererfüllen die regulatorischen Eigenkapital-Anforderungen. Die Ausstattung unseres Hauses mit Eigenkapital ist solide und sehr zufriedenstellend.“

Presseinformation

Der **Zinsüberschuss** einschließlich der laufenden Erträge aus Wertpapieren, Beteiligungen und Anteilen an verbundenen Unternehmen beläuft sich auf 50,3 Millionen Euro.

Der **Provisionsüberschuss** beträgt 27,3 Millionen Euro. Dies ist über dem Niveau des Vorjahres. Eine sehr erfreuliche Entwicklung.

Der **allgemeine Verwaltungsaufwand** erhöhte sich um 0,2 Prozent und beziffert sich auf 58,6 Millionen Euro.

Die darin enthaltenen **Personalaufwendungen**, einschließlich der sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge, belaufen sich auf 39,9 Millionen Euro.

Der **Sachaufwand** liegt mit 18,7 Millionen Euro leicht über dem Wert des Vorjahres.

Im Jahr 2021 arbeiteten bei der Sparkasse **666 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** (Vorjahr 665 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter). Zum 31. Dezember 2021 waren **57 Auszubildende** in der Sparkasse beschäftigt. Die **Ausbildungsquote** der Sparkasse Fürstenfeldbruck lag mit 12,2 Prozent auf einem weiterhin hohen Niveau.

Für die Sparkasse ist die **Aus- und Weiterbildung** ihrer Mitarbeiter weiterhin im Fokus. Durch die permanente Investition in die Qualifizierung der Auszubildenden und der Mitarbeiter ist es in hohem Maße möglich, Nachbesetzungen durch eigene Mitarbeiter darzustellen.

Presseinformation

Zu den einzelnen Geschäftsfeldern

Die Summe der **Einlagen** beläuft sich auf 3,33 Milliarden Euro.

Die **Spareinlagen** sind um 1,2 Prozent, d. h. um 8,3 Millionen Euro, auf 687,5 Millionen Euro, gesunken. Bei den **täglich fälligen Einlagen** verzeichnen wir eine Bestandsmehrung von 1,3 Prozent, damit beträgt der Bestand 2,57 Milliarden Euro.

In Zeiten von Null- und Negativzinsen der EZB belastet das Einlagengeschäft die Ertragssituation der Sparkasse.

Bei den **Ausleihungen** (Kreditbestand) konnte gegenüber dem Vorjahr ein Zuwachs von 93,7 Millionen Euro, dies entspricht 3,0 Prozent, erzielt werden. Das gesamte Kreditportfolio der Sparkasse umfasst damit 3,18 Milliarden Euro.

Die Sparkasse Fürstenfeldbruck ist stolz darauf, nach wie vor erfolgreich im **Firmenkundengeschäft** zu sein. Seit vielen Jahren ist die Sparkasse der verlässliche Partner für ihre mittelständische Kundschaft. Der Anteil an gewerblichen Krediten am gesamten Kreditvolumen beträgt 1,72 Milliarden Euro und damit 54,1 Prozent. Die Sparkasse hat im Jahr 2021 insgesamt 314 Millionen Euro neue **Mittelstandsfinanzierungen** zugesagt.

Auch im Bereich **Leasing** konnten wir mit einem Neugeschäft von 12,5 Millionen Euro wieder ein ordentliches Ergebnis erzielen.

Der Anteil an **privaten Krediten** am gesamten Kreditvolumen beträgt 1,41 Milliarden Euro und damit 44,3 Prozent.

Presseinformation

Im Jahr 2021 wurden **Konsumentenkredite** mit einem Volumen von insgesamt 20,3 Millionen Euro bewilligt.

In 2021 konnten wir in einem wettbewerbsintensiven Umfeld Darlehenszusagen im Bereich der **Immobilienfinanzierung** in Höhe von 446 Millionen Euro machen (Vorjahr 425 Millionen Euro).

Von der Sparkasse Fürstenfeldbruck wurden im Jahr 2021 **28 Vermietungen** und **157 Immobilienverkäufe** mit einem Objektwert von rund 113 Millionen Euro und einer Courtage von 3,9 Millionen Euro vermittelt.

Im **Private Banking** kann die Sparkasse Fürstenfeldbruck auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2021 zurückblicken. Bei unseren Kunden standen die Themen Vermögensoptimierung – hier besonders das Wertpapiergeschäft und das Generationenmanagement – stark im Fokus.

Vorstandsmitglied Frank Opitz: „Besonders freut uns, dass das erst 2019 eingeführte Premium Mandat (aktives und maßgeschneidertes Depotmanagement) bei unseren Kunden auf starkes Interesse stößt und eine erfreuliche Entwicklung zeigt.“

2021 war ein Jahr der Wertpapiere. Mit einem Plus im DAX-Index von 15,8 Prozent war 2021 für viele Anleger ein sehr erfolgreiches Aktienjahr. Die Marktentwicklung spiegelte sich auch in unserem **Wertpapiergeschäft** wieder. Nach Depotanzahl, Volumen und Ertrag konnten wir das Niveau der Vorjahre nochmals stark steigern.

Presseinformation

Der schon letztes Jahr bei unseren Kunden zu beobachtende Trend, Marktkorrekturen zum Einstieg zu nutzen, hat sich fortgesetzt. Wir sehen auch ein verstärktes Interesse junger Kunden, die am Aktienmarkt aktiv sind und Wertpapieranlagen zum langfristigen Vermögensaufbau nutzen. So konnten wir auch einen starken Anstieg beim Neuabschluss von Wertpapiersparverträgen verzeichnen. Allein hier gab es einen Zuwachs von mehr als 27 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Dabei hat das Wertpapiergeschäft im letzten Jahr insgesamt weiter an Breite gewonnen. Die Zahl der Transaktionen stieg um 19 Prozent gegenüber dem Vorjahr, die Anzahl der Depots um drei Prozent. Und im Depotvolumen haben wir erstmals die Milliarden-Grenze überschritten, ein Anstieg um fast ein Viertel.

Einen wahren Boom erlebten Investmentfonds mit einem Umsatzzuwachs von 45 Prozent. Getrieben wurde dies durch den enormen Nachfrageschub von mehr als 70 Prozent bei Aktienfonds. In der Gunst der Anleger standen einmal mehr Fonds mit dividendenstarken Aktien, aber auch immer stärker Produkte mit nachhaltiger Ausrichtung.

Frank Opitz: „In einer Welt mit negativen Realzinsen, also Inflation ohne Zinsen, sind Sachwerte eine attraktive Alternative.“

Neben Aktien standen deshalb Immobilienfonds ebenso im Fokus unserer Kunden. Hier haben wir unser Produktangebot breit aufgebaut und können damit vielfältige Themen abbilden, u. a. den Trend zu Wohnimmobilien.

Presseinformation

Nachhaltig Anlegen ist „in“ und gehört zum Selbstverständnis unseres Hauses. Nachhaltigkeit ist deshalb auch ein fester Bestandteil unserer Beratungsprozesse. Das Produktangebot in diesem Bereich haben wir weiter ausgebaut und inzwischen fließen nahezu zwei Drittel unseres Beratungsvolumens in Fonds mit Nachhaltigkeitsausrichtung.

Auch **Edelmetallanlagen** waren in 2021 sehr gefragt. Der Onlinehandel über unsere Internetfiliale setzt sich hier weiter durch. Inzwischen läuft bereits ein Viertel der Transaktionen über diese Plattform. Über diesen Kanal können unsere Kunden Edelmetalle online ordern und bequem nach Hause liefern lassen. Gerade in Pandemiezeiten mit den Kontaktbeschränkungen war und ist dies eine gefragte Lösung.

Steigender Beliebtheit erfreut sich auch unsere Edelmetallspärlösung, die wir seit vier Jahren anbieten.

Wertpapierzahlen der Sparkasse Fürstenfeldbruck

Gesamtumsatz	451 Millionen Euro
Transaktionen	220.679 Stück
Erlöse Wertpapiergeschäft	6,916 Millionen Euro
Anzahl Depots (inkl. DekaBank)	19.339 Stück
Depotvolumen	1.068 Millionen Euro

Presseinformation

Für die überwiegende Zahl der Menschen in Deutschland ist Wohneigentum ein Lebensziel. Die Sparkasse Fürstenfeldbruck unterstützt die Menschen in der Region dabei, dieses Lebensziel zu verwirklichen. Im Verbund mit der LBS Bayern ermöglicht sie Jahr für Jahr vielen Menschen mit dem **Bausparen** die Basis für eine spätere Immobilienfinanzierung zu legen oder diese unmittelbar umzusetzen. Damit leistet sie einen wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung in der Region.

Zudem bietet Bausparen die Möglichkeit, staatliche Sparförderungen in Anspruch zu nehmen: Wohnungsbauprämie, Arbeitnehmersparzulage auf vermögenswirksame Leistungen und Wohn-Riester.

Gerade in einem Umfeld, das von niedrigen Zinsen geprägt ist, kommt staatlichen Zuschüssen eine besondere Bedeutung für Vermögensaufbau und Altersvorsorge zu. Bausparen ist das geeignete Instrument, unseren Kunden das historisch niedrige Zinsniveau langfristig zu sichern.

Noch einige Zahlen zum Bereich **Versicherungen**:

In Zusammenarbeit mit unserem Kooperationspartner, der SVS Sparkassen VersicherungsService GmbH, bieten wir im Rahmen der ganzheitlichen Beratung Versicherungsprodukte an.

Im **Lebensversicherungsgeschäft** konnten wir ein Beitragsvolumen in Höhe von 45,6 Millionen Euro erreichen.

Presseinformation

Im Bereich der **Nicht-Lebensversicherungen**, die der Risikoabsicherung von Sach- und Vermögenswerten bei Privat- und Firmenkunden dienen, wurden insgesamt 4.470 Verträge abgeschlossen.

Unsere Kunden können frei wählen, über welchen Weg und zu welcher Zeit sie ihre Bankgeschäfte abwickeln möchten.

Neben der Beratung **persönlich** in den traditionellen Filialen – von 8 bis 8 Uhr – oder **digital** mit Skype-for-Business, bieten wir Selbstberatungslösungen in unserer Internet-Filiale an.

Unsere **digitale Filiale** berät onlineaffine und nicht ortsansässige Kunden auch vollständig digital – zuhause und unterwegs.

Ihr Banking erledigen unsere Kunden komfortabel über unser **Online-Banking, Mobile-Banking** sowie **Telefon-Banking**. Über diese Kanäle ist die Sparkasse Fürstenfeldbruck für die Kunden rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr erreichbar.

Zusätzlich können uns unsere Kunden auch über WhatsApp und Text-Chat erreichen.

245.732 Kundenanrufe, 23.020 E-Mail-Anfragen sowie 9.054 Text-Chats und 423 WhatsApp-Anfragen sind in 2021 im **Kunden-Service-Center**, im **Telefon-Banking/-Brokerage** sowie im **Electronic Banking** eingegangen.

2021 waren 5,71 Millionen Besuche auf der **Homepage** der Sparkasse (sparkasse-ffb.de) zu verzeichnen.

Presseinformation

Im Privatgirokontenbereich beträgt die **Online-Banking-Quote** 64,3 Prozent. Die Nutzerzahl der **Sparkassen-Apps** stieg zum Vorjahr um 21,5 Prozent. 33.844 Kunden profitieren damit nun von den Vorzügen unserer mobilen Lösungen.

Die **App Sparkasse** ist die am häufigsten und am besten bewertete App im Finanzumfeld und blickt bisher auf 15 Testsiege zurück.

Das **bargeldlose Bezahlen** mit Sparkassen- und Kreditkarten wird intensiv genutzt. Ein Meilenstein im bargeldlosen Zahlungsverkehr war 2018 die Einführung des mobilen Bezahlens und 2019 die Einführung von Apple Pay. Seit August 2020 können unsere Kunden neben ihren Kreditkarten auch ihre Sparkassen-Card in **Apple Pay** hinterlegen. Damit ermöglichen wir unseren Kunden die Nutzung all ihrer Karten auf jedem Gerät für diese einfache, sichere, vertrauliche und hygienische Zahlungsweise.

Obwohl die medialen Kommunikationskanäle zunehmend an Bedeutung gewinnen und kontinuierlich in die Einführung von digitalen Innovationen investiert wird, unterscheidet sich die Sparkasse Fürstenfeldbruck vom Wettbewerb durch ausgeprägte Kundennähe, ganzheitliche persönliche Beratung, Kundenkenntnis, die regionale Verankerung und besonders vertrauensvolle Kundenbeziehungen.

„Dieser genetische Code der Sparkasse muss und wird auch in der digitalen Welt erhalten bleiben,“ so der Vorstandsvorsitzende, Dr. Peter Harwalik.

Presseinformation

Die persönliche Kundennähe als Wettbewerbsvorteil soll durch digitale Lösungen, Strukturen und Prozesse zusätzlich aufgewertet werden. Wir führen nur die technischen Lösungen ein, die auch zu unserem Geschäftsmodell und zu unserer Philosophie passen und die uns dabei helfen, besser und effizienter zu werden.

An dieser Stelle nun eine Übersicht über unser **Serviceangebot** und **Nutzerverhalten** zum 31.12.2021:

Filialen	19
SB-Standorte	12
SB-Geräte	107
Online-Banking-Teilnehmer	67.668
E-Postfach-Teilnehmer	61.776
Aktive Nutzer der App Sparkasse	33.844

Durch die **Stiftung stellt die Sparkasse Fürstenfeldbruck** das zukünftige gemeinnützige sowie gesellschaftliche Engagement auf ein neues Fundament, damit dieses nachhaltig, dauerhaft und unabhängig vom wirtschaftlichen Erfolg der Sparkasse Fürstenfeldbruck gewährleistet ist.

Seit Bestehen der Stiftung bis zum Jahr 2021 erfolgten für rund 120 gemeinnützige, soziale Projekte finanzielle Zusagen mit einem Gesamtvolumen in Höhe von rund 608.000 Euro.

Der Stiftungsrat hat im Jahr 2021 insgesamt fünf Förderungen, die noch in 2021 und in den darauffolgenden Jahren umgesetzt werden, in einer Gesamthöhe von 24.250 Euro zugestimmt.

Presseinformation

Aufgrund der Corona-Virus-Pandemie hat die Stiftung der Sparkasse Fürstenfeldbruck in 2021 – wie schon in 2020 – beschlossen, alle noch offenen Förderzusagen pauschal um ein weiteres Jahr zu verlängern, um den Förderpartnern unbürokratisch und partnerschaftlich in diesen schwierigen Zeiten entgegen zu kommen.

Die Sparkasse Fürstenfeldbruck macht das Leben der **Menschen in der Region** lebenswerter und ist für sie da.

Corona bedingt konnten wir im Jahr 2021 kaum Veranstaltungen durchführen. Sobald es die Corona-Lage zulässt, werden wir selbstverständlich wieder attraktive Veranstaltungen für die Menschen im Landkreis anbieten. Trotz oder auch gerade wegen Corona haben wir nach wie vor praktisch alle Vereine im Landkreis und viele soziale Initiativen finanziell unterstützt.

Dr. Peter Harwalik: „Die Sparkasse ist Teil der Gesellschaft und hat im Jahr 2021 Spenden- und Sponsoring-Mittel in Höhe von insgesamt 200.000 Euro ausgereicht.“

Damit ist die Sparkasse auch in diesem Jahr wieder mit Abstand der größte nichtstaatliche Förderer von sozialen, kulturellen und sportlichen Aktivitäten und Veranstaltungen im Landkreis.

Presseinformation

Der Blick nach vorn

Wir blicken optimistisch nach vorne und stehen unseren Kundinnen und Kunden partnerschaftlich zur Seite. Es ist unser erklärtes Ziel, die Sparkasse Fürstenfeldbruck langfristig betriebswirtschaftlich leistungsfähig zu erhalten, um den Auftrag als Kreditgeber und Förderer der Region auch weiterhin zuverlässig zu erfüllen.

Dr. Harwalik: „2022 werden wir unsere Marktpotentiale weiter ausschöpfen. Insbesondere im zinsunabhängigen Geschäft werden wir uns weiterentwickeln, um uns von der Zinspolitik der EZB unabhängiger zu machen. Auch das Thema Nachhaltigkeit wird einen breiten Raum einnehmen. Die digitale Transformation werden wir weiter beschleunigen.“

Abschließend Dr. Peter Harwalik:

„Ich sehe die Sparkasse Fürstenfeldbruck für die Zukunft gut gerüstet. Wir haben ein außerordentlich gutes Geschäftsgebiet im Wirtschaftsraum München und damit beste Erfolgsaussichten.“